

Projekt Lebensraum | Spurgruppe

1. Juli 2021 / Spurgruppe

RoadStop 14.6.2021 - Voting Auswertung

Liebe seetal chile

Am Montag 14.6.21 konnten wir als Spurgruppe des Projekts 'Lebensraum schaffen' per Livestream zehn Varianten / Ideen vorstellen. Am darauffolgenden Sonntag waren diese noch auf Plakaten dargestellt.

Wir haben alle gebeten, ihre Meinung via einem elektronischen 'Voting' kund zu tun und möchten mit diesem Brief eine Rückmeldung geben. Vor allem ist es uns ein grosses Anliegen, von Herzen für das gezeigte Interesse und die vielen Votings mit oder ohne Bemerkungen zu danken!

Es haben **78 Personen / Paare** teilgenommen und dabei **275 Wortmeldungen** erfasst.

Aus den Bewertungen und Votings haben sich klare Tendenzen gezeigt. Für die weiteren Abklärungen und die detailliertere Ausarbeitung werden wir deshalb **nur folgende fünf Varianten** mitnehmen:

01 Aufstockung
08 Solitär

06 Saalverlängerung/Empore
09 Haus der Zukunft

07 Erweiterung Süd

Die Plakate der Varianten sind noch immer zu finden auf lebensraum.seetal-chile.ch

Unter den vielen Wortmeldungen sind auch konkrete Fragen an die Spurgruppe eingegangen. Wir möchten in diesem Brief die meistgenannten beantworten.

Die folgende Auflistung ist keine Zusammenfassung der Voten, Zustimmungen oder kritischen Bemerkungen. Es geht um die Beantwortung der Fragen.

Eine Information zum 'Gässli 6' ist am Schluss zu finden.

Antworten auf Fragen zu Variante 1 - Aufstockung

- Die Rückwand des Saals kann nach heutigem Wissenstand nicht geöffnet werden (tragende Betonscheibe). Eine Empore im OG resp. Öffnung des OG zum Saal hin ist deshalb nicht möglich.
- Liftverlängerung ins OG ist technisch möglich.
- Beim Bau des heutigen Gebäudes wurde die Aufstockung zwar als Möglichkeit angesehen, jedoch nicht vorbereitet. Es sind keine Reserveanschlüsse oder Anschlusspunkte etc. vorhanden.

Antworten auf Fragen zu Variante 2 - Raum optimieren

- Es gibt keine Vision eine Tochtergemeinde zu gründen.

Antworten auf Fragen zu Variante 3 - Wintergarten

- Ein Wintergarten könnte auch unterkellert werden. Ein kleiner Teil des Rasens ist schon unterkellert (Haustechnik-Raum).
- Den Wintergarten zweistöckig zu bauen wäre technisch möglich. Der Gottesdienst-Saal verliert dann evtl. das Tageslicht.

Antworten auf Fragen zu Variante 4 - Verlängerung West

- Der Chrischonaweg könnte auch in die Erweiterung integriert und überdacht werden.
- Eine Unterführung des Wegs unter dem Haus ist unrealistisch.
- Es würden Parkplätze verloren gehen. Ein Ersatz wäre nur mit Landkauf möglich.

Keine Fragen zu Variante 5 - Anbau Nord-West

Antworten auf Fragen zu Variante 6 - Saalverlängerung / Empore

- Die Saalerweiterung kann unterkellert werden. z.B. für Technik / Haustechnik oder als Erweiterung des Aussen-Kellers.

Antworten auf Fragen zu Variante 7 - Erweiterung Süd

- Die Möglichkeit einer zusätzlichen Dachterrasse muss abgeklärt werden. Können wir heute nicht klar beantworten.
- Es ist das Ziel, weiterhin ein Aussen-Bistrobereich zu haben und in diese Variante einzuplanen.
- Da diese Variante weiter 'im Rennen' bleibt, werden Verhandlungen zum Näherbaurecht aufgenommen.

Antworten auf Fragen zu Variante 8 - Solitär

- Die Variante Solitär ist ohne Landkauf 'Gässli 6' nicht zu realisieren.
- Verlorene Parkplätze müssten auf Parzelle 'Gässli 6' neu erstellt werden.
- Eine erste Version der Variante Solitär war mehrstöckig, mit Fremdnutzern. In der aktuellen Version ist das Solitär aber nur einstöckig und ohne zu vermietende Etagen angedacht und damit ein günstigerer Baukörper.

Antworten auf Fragen zu Variante 9 - Haus der Zukunft

- Verlorene Parkplätze müssten auf Parzelle 'Gässli 6' oder in einer Tiefgarage neu erstellt werden.

Antworten auf Fragen zu Variante 10 - Industrie

- Wir haben kein Industrieland gesucht und keinen konkreten Vorschlag.

Antworten zu Fragen unter den Schlussbemerkungen

- Für eine Osterweiterung (Richtung Eisenbahn / Seetalstrasse) wäre Landkauf oder mindestens ein Grenzbaurecht nötig. Die Parkplätze östlich des Saals sind bereits heute nicht auf unserem Land. Eine solche Variante haben wir deshalb nicht vorgestellt. Die Idee ist uns aber noch präsent.
- Es wurden in der Vergangenheit keine Verkaufsgespräche mit den Eigentümern des 'Gässli 4' geführt. Nun läuft ein Baugesuch und der Bauherr möchte drei Häuser errichten. Ein Verkauf der Parzelle statt zu bauen ist für ihn keine Option.
- Viele unserer Räume werden auch heute schon unter der Woche genutzt. Natürlich liegt die Hauptnutzung klar auf dem Sonntag, jedoch längst nicht ausschliesslich. Eine breite resp. Mehrfachnutzung soll bei der Planung neuer Räume immer berücksichtigt werden.

- Das Land im Norden, zwischen der seetal chile und der Fussballwiese wird von der Gemeinde Seon zum Kauf angeboten. Im Moment ist ein Interessent bekannt. Es muss das ganze Land, inkl. Pumpwerk gekauft werden. Der Gesamtpreis wird deutlich über 1 Mio Franken liegen (1392 m²). Wir sind nicht aktiv in den Bemühungen um das Land nördlich unserer Parzelle. Es scheint uns für eine bauliche Erweiterung ungeeignet und 'nur' für Parkplätze oder Spielwiese zu teuer.
- Wir sind uns bewusst, dass für jedes Projekt dessen 'Einfluss' auf die Nachbarn mitberücksichtigt werden muss.
- Verschiedentlich wurde die Idee einer öffentlichen Nutzung neuer Räume durch 'Bistro, Café, gewerbliche Nutzung, Bürovermietung, Sozialwohnungen, ...' eingebracht. Wir haben diese weiteren Nutzungen selbstverständlich im Auge. Vor allem bei den Varianten 'Solitär' und 'Haus der Zukunft' spielen diese eine Rolle in den weiteren Überlegungen. Vielen Dank für die Inputs.

'Gässli 6'

Das 'Gässli 6' hat im Voting sehr viele Stimmen erhalten (**3.82 von 5 möglichen Punkten im Schnitt**). Eine grosse Mehrheit ist der Meinung, wir sollten unbedingt in Verkaufsverhandlungen eintreten.

Das Haus ist inzwischen für 750'000 CHF ausgeschrieben (www.reveag.ch), noch teurer als wir dachten. Wir haben unser Interesse dennoch angemeldet und werden in Verhandlungen eintreten. Parallel laufen die Informationen beim Verein Chrischona Schweiz, der zu einem allfälligen Kauf auch sein Einverständnis geben müsste.

Antworten auf Fragen zu 'Gässli 6'

- Wir wissen, dass der Verkäufer im Inserat die Möglichkeit erwähnt, mit dem nördlichen Nachbarn (seetal chile) einen Landabtausch zu besprechen. Es geht hier darum, die 'Spitze' der Parzelle mit dem Fahnenmast zu begradigen.
Die Anfrage des Verkäufers für einen Landabtausch liegt uns vor, ist für uns aber nicht interessant. Wir verlieren Parkplätze und es entstehen Kosten für die Neugestaltung.

Wie geht's weiter?

Die eingangs genannten fünf Varianten werden wir weiterführen und an einem nächsten Road-Stop, voraussichtlich im September präsentieren.

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung, all die positiven Rückmeldungen und das Vertrauen!

Die Spurgruppe

**Hans Dössegger, Andrea Werder, Dominik Hauser, Matthias Altwegg,
Martin Ottlik, Samuel Egger und Christoph Leimgruber**